

I. Section für Zoologie.

Erste Sitzung am 1. Februar 1900. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Nitsche. — Anwesend 42 Mitglieder und 4 Gäste.

Prof. Dr. H. Nitsche betont in tiefer Wehmuth, dass dies die erste Gesellschaftssitzung nach dem Heimgange des am gestrigen Tage zur ewigen Ruhe bestatteten Ehrenvorsitzenden, Geh. Rathes Prof. Dr. H. B. Geinitz sei. Ohne einem späteren Nekrologe von berufenerer Seite aus vorgreifen zu wollen, gedenkt er der hervorragenden Verdienste des Verstorbenen um die Isis.

Die Anwesenden erheben sich von den Sitzen.

Bibliothekar K. Schiller legt ein neues populäres Werk über die Vögel des östlichen Nordamerikas vor und betont dessen knappe Fassung und reiche Illustrirung. Es ist dies

Cory, Ch. B.: The Birds of eastern North America. Part I: Water Birds. Chicago 1899. 4^o.

Prof. Dr. H. Nitsche demonstrirt fahnenlose Schwungfedern des Casuars, die der Tharandter Sammlung von Herrn Walter Rothschild zugewendet wurden.

Prof. Dr. R. Ebert bespricht in längerem Vortrage, ausgehend von den Ergebnissen der Chun'schen Tiefsee-Expedition, die Fauna der Tiefsee im Allgemeinen.

Zweite Sitzung am 22. März 1900. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Nitsche. — Anwesend 16 Mitglieder und 1 Gast.

Bibliothekar K. Schiller legt als neue Erwerbungen vor

Abhandlungen der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft, Bd. XXVI, Heft 1 (Entwicklung des Krokodiles);

Den Norske Nordhavs expedition 1876—1878. Zoologi. Bd. XXV und XXVI.

Herr W. Bär als Gast referirt über zwei für die Ornithologie Deutschlands neue Vogelarten.

C. Gessner beschrieb 1555 den „Waldrapp“ *Corvus sylvaticus* sehr genau als schweizer und bayerischen Zug- und Brutvogel. Später wurde derselbe von Linné als *Upupa eremita* aufgeführt. Da er aber mit keinem Mitgliede der jetzigen europäischen Fauna sicher indentificirt werden konnte, wurde diese Beschreibung später entweder auf die schlecht geschilderte Alpenkrähe, *Pyrrhocorax graculus* bezogen oder als apogryph angesehen. Neuerdings haben nun W. Rothschild und O. Kleinschmidt nachgewiesen, dass alle Angaben Gessner's genau auf die bisher meist als *Ibis* oder *Geronticus*

oder *Comatibis comatus* bezeichnete abessynische, durch ihre Lebensweise als Gebirgs- und Felsenvogel von den übrigen Arten völlig verschiedene Ibisform passen. Es stellt also dieser jetzt richtig als *Geronticus eremita* L. bezeichnete Vogel ein früheres, jetzt nach Afrika verdrängtes Mitglied der Vogelfauna Deutschlands dar.

Der Vortragende referirt ferner über die neueren, die Sumpfmeise betreffenden Arbeiten O. Kleinschmidt's, der die alte Species *Parus palustris* in zwei Arten zerlegt: *Parus subpalustris* und *Parus salicarius*, die beide wieder in eine Reihe analoger Localformen zerfallen.

Prof. Dr. R. Ebert berichtet über einen in der wissenschaftlichen Beilage der Leipziger Zeitung erschienenen Aufsatz von G. Kretzschmar: „Ueber Zunahme einheimischer Vögel“, in welchem besonders die neuerliche Vermehrung des Gartenspötters, des grauen Fliegenschnäppers, der Amsel, der Laubvögel, der Gartengrasmücke, des Baumpiepers und des rothrückigen Würgers betont wird.

Prof. Dr. H. Nitsche spricht schliesslich über die verschiedenartige Ausbildung der oberen Eckzähne bei den verschiedenen Formen der recenten Hirsche.

Dritte Sitzung am 17. Mai 1900 (in Gemeinschaft mit der Section für Botanik). Vorsitzender: Prof. Dr. H. Nitsche. — Anwesend 43 Mitglieder und Gäste.

Bibliothekar K. Schiller legt als neue Erwerbung vor

Cory, Ch. B.: The Birds of eastern North America. Part II: Land Birds. Chicago 1899. 4°.

Geh. Hofrath Prof. Dr. O. Drude lässt circuliren

Radde, G.: Die Sammlungen des kaukasischen Museums. Bd. I: Säugethiere. Tiflis 1899. 4°.

Derselbe weist dann zunächst von Dr. K. Reiche-Santiago eingesendete Photographien von eigenthümlichen chilenischen, Rasenpolster bildenden Umbelliferen vor und hält einen ausführlichen Vortrag über F. Unger: „Die Pflanze im Moment der Thierwerdung“ und dessen Correspondenz hierüber mit Endlicher, anschliessend an eine neue Publication von

Haberland, G.: Briefwechsel zwischen Franz Unger und Stephan Endlicher. Berlin 1899. 8°.

Prof. Dr. H. Nitsche fügt als weitere Beispiele irriger Ansichten, den Uebergang vom Pflanzen- zum Thierreiche betreffend, einige Bemerkungen bei über Buffon's Anschauungen über die vegetabilische Natur des Hirschgeweihes und die zuerst von einem spanischen Mönche Torrubia beschriebene „zoophytische Fliege“, d. h. der Verbindung eines todten Insectes mit dem Fruchttträger eines Pilzes aus der zu den Pyromyceten gehörenden Gattung *Cordyceps*.

Oberlehrer Dr. J. Thallwitz hält einen ausführlichen Vortrag über Höhlenthier, anschliessend an die neueren Publicationen über dieses Thema.

Prof. Dr. H. Nitsche weist nach, dass in Sachsen auch die nordische schwarzbüchige Abart des Wasserschmätzers, *Cinclus cinclus* L. als Brutvogel vorkommt, z. B. an der Bobritzsch. (Vergl. Abhandlung VI.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [1900](#)

Autor(en)/Author(s): Nitsche Hinrich [Heinrich]

Artikel/Article: [I. Section für Zoologie 3-4](#)